



Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Peter Rainer
88367 Hohentengen • Tel. 0 75 72/7 60 20 • Fax 76 02 35
www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck:
Primo-Verlagsdruck, A. Stähle, 78329 Stockach,
Postfach 12 54 • Tel. 07771/93 17-11 • Fax 93 17-40

Redaktionsschluss: Dienstag 09.00 Uhr



Freitag, 08. Oktober 2010

Nummer 40

DSL-Initiative Göge – Bitte helfen Sie jetzt mit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Gemeinde, liebe Gewerbetreibende und Unternehmer in der Göge, die Arbeitsgruppe DSL-Initiative Göge wendet sich heute noch einmal an Sie mit der Bitte um Unterstützung unseres Projekts...

>> Schneller DSL-Anschluss = Zukunftsfähigkeit!

Für geschäftliche Nutzer (Unternehmen; Heimarbeitsplätze) und auch für Privathaushalte wird eine leistungsfähige DSL-Verbindung in Zukunft immer wichtiger. Beispielsweise wird von Schülern heute regelmäßig verlangt, dass sie für Ihre Hausaufgaben oder Projektarbeiten im Internet recherchieren. Vermieter oder Verkäufer von Wohngebäuden erfahren immer häufiger, dass eine mangelhafte Internetanbindung viele Interessenten abschreckt!

Die Besucher des Info-Abends der DSL-Initiative am 28.09.2010 waren sich deshalb einig, dass die aktuelle Chance (DSL-Anschluss mit Eigeninitiative in Kooperation mit der Fraunhofer-Stiftung) ergriffen werden muss.

>> Die Datenautobahn liegt in unmittelbarer Nähe!

Neben vorhandenen Glasfasertrassen der Telekom (die aber an einem flächendeckenden Anschluss unserer Gemeinde kein Interesse hat) gibt es glücklicherweise zwei Anschlusspunkte der Fa. NeckarCom, die ebenfalls den Anschluss an das „High-Speed-Internet“ ermöglichen:

>> in Ölkofen: Leerrohr am nördlichen Ortsrand vom DSL-Knotenpunkt bei der Umspannstation Herbertingen

□□ in Eichen: EnBW/RWE-Hochspannungsmast am süd-östlichen Ortsrand

>> Wer ist die NeckarCom?

NeckarCom Telekommunikation GmbH mit Sitz in Stuttgart wurde 1998 gegründet und ist eine 100 %-ige Tochter der EnBW Regional AG. Über das Strom-Hochspannungsnetz hat sie ein sehr leistungsfähiges Glasfasernetz, das nun für den Telekommunikationsmarkt geöffnet wird. Zu den Kunden zählen viele Kommunen sowie Staatliche

Einrichtungen, darunter auch Hochschulen.

Mit einer aktuellen Bandbreite von bis zu 35 MB im Download bietet dieses Unternehmen zu marktüblichen Pauschalpreisen (Flatrate für Internet und Festnetz-Telefonie) eine hervorragende Leistung, wie sie sonst nur in wenigen Städten Deutschlands möglich ist. In einigen Städten Baden-Württembergs hat die NeckarCom schon vergleichbare Projekte realisiert, zum Beispiel in Balingen.

>> Wie kann der Anschluss an die Datenautobahn realisiert werden?

Von den genannten Anschlusspunkten müssen Leitungen zu den vorhandenen Verteilerkästen in den Ortschaften gezogen werden (in Ölkofen 3 in Eichen 1). Dort muss jeweils ein zweiter Verteilerschrank aufgebaut und angeschlossen werden. Allein die Tiefbauarbeiten kosten rund 60.000 Euro (Ausschreibungsergebnis der Gemeindeverwaltung). Für 4 neue Verteilerkästen, Verkabelung und Anschlusstechnik kommen ca. 50.000 Euro hinzu.

Die Fa. NeckarCom hat sich bereit erklärt, den gesamten Anschluss herzustellen, wenn die DSL-Initiative in Ölkofen und Eichen 150 Kunden findet (ist bereits erfüllt) und zusätzlich einen Kostenzuschuss in Höhe von 35.000 Euro aufbringt. Hierfür bitten wir SieumSpenden!

>> Warum bezahlt das nicht die Gemeinde?

Aufgrund dem geltendem Recht (EU-Recht, Wettbewerbsrecht, aktuell geltende Förderregelungen Land bzw. Bund) ist eine direkte finanzielle Unterstützung eines Telekommunikationsanbieters durch die Gemeinde Hohentengen nicht erlaubt. Steuergelder dürfen in solche Projekte nur dann einfließen, wenn durch vorherige Ausschreibungen der „günstigste“ Anbieter ermittelt wurde. Hier kommen aber in der Regel immer Funk- oder Satellitenanbieter zum Zuge.

Deshalb müssen wir als Bürgerinnen und Bürger selbst aktiv werden und handeln. Unterstützt werden wir dabei von der Franz & Regine Frauenhoffer-Stiftung (www.frauenhoffer-stiftung.de). Herr Frauenhoffer (aus Ostrach-Bachhaupten), der viel Erfahrung mit solchen Projekten hat (zum Beispiel in Bad Saulgau-Friedberg) unterstützt die Initiative ehrenamtlich.

Der Familie Frauenhoffer sei an dieser Stelle ausdrücklich und sehr herzlich für ihr Engagement gedankt!

>> Was haben die anderen Ortsteile davon?

Mit dem Anschluss von Ölkofen und Eichen wird es überhaupt erst möglich, dass in weiteren Schritten auch alle anderen Teilgemeinden an die DSL-Verbindungen der Fa. NeckarCom angeschlossen werden können. Auch diese Anschlüsse sollen dann in weiteren Schritten über Eigeninitiativen und mit Hilfe weiterer Spenden realisiert werden.

>> Bitte helfen Sie mit Spenden!

Wir wollen schnellstmöglich den notwendigen Eigenanteil von 35.000 Euro für den Anschluss von Ölkofen und Eichen aufbringen. Wir bitten Sie dringend um Ihre finanzielle Beteiligung. **Da mit diesem ersten Schritt auch der Anschluss der anderen Teilorte überhaupt erst möglich wird, hoffen wir auf Unterstützung aus der gesamten Gemeinde!**

Richten Sie bitte Ihre Spende für das DSL-Projekt "Ölkofen und Eichen" an:

Franz und Regine Frauenhoffer Stiftung, 88356 Ostrach; Überweisungstext: „Zweckgebundene Spende für das DSL-Projekt Ölkofen/ Eichen“; Bankverbindung: Deutsche Bank, BLZ: 650 700 84, Konto-Nummer: 015695001.

Sie erhalten eine Spendenquittung; Spenden lassen sich steuerlich absetzen.

>> Was ist mit meiner Spende, wenn das Projekt nicht realisiert werden sollte?

Ihre Spenden sind zweckgebunden, d.h. die Frauenhoffer-Stiftung darf das Geld nicht für andere Zwecke verwenden. Wenn wir die notwendige Summe nicht erreichen sollten (wovon wir aber nicht ausgehen!) würde Ihre Spende zurückbezahlt.

>> Bei weiteren Fragen...

...können Sie sich gerne an uns persönlich wenden.

Die Mitglieder der DSL-Initiative:

Gemeinderäte Peter Löffler, Ölkofen; Ernst Mayer, Ölkofen-Hagelsburg und Klaus Burger, Hohentengen sowie Paul Heitele, Eichen, Kirstin Rösch, Eichen und Joachim Zörrer, Eichen